Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Paris, 30. Juni. An die Jesuitenkapelle auf der „Rue Sèvres" wurden gestern Abend die Siegel angelegt, eine große Anzahl von Senatoren und Deputirten der Rechten wohnte bei. — Heute früh vier Uhr begaben sich zwei Polizei-Kommissare nach dem Jesuitenkloster, um dasselbe räumen zu lassen. In der Straße hatten sich gegen 500 Menschen angesammelt, aus deren Mitte die Rufe: „Es leben die Jesuiten, es lebe die Freiheit", andererseits: „Es lebe die Republik, es leben die Dekrete" ertönten. Die Jesuiten verließen das Kloster um sechs Uhr, von den Senatoren und Deputirten der Rechten begleitet, welche die Nacht im Kloster zugebracht hatten. Die Menge in der Straße erbat sich mehrfach den Segen der Jesuiten. Die Dekrete wurden bisher nur für die Jesuiten in der „Rue Sèvres" ausgeführt. Depeschen aus Douai, Lille melden, daß ebenfalls gestern Abend die Anlegung der Siegel an den Jesuitenkapellen erfolgte.

Berlin, 30. Juni. Dem „Berl. Tagebl." wird vom 29. aus London telegraphirt: Hier sind soeben Berichte eingelaufen, welche von einer Niederlage der russischen Truppen den Chinesen gegenüber beim Tert-Passe erzählen. Die Russen wurden verfolgt und bei Kirgil Kurghan abermals geschlagen; sie erlitten große Verluste an Munition und Vorräthen. Die Chinesen erreichten Guliha.

Frankfurt a. M., 29. Juni. Der ehemalige britische Staatssekretär des Auswärtigen, Salisbury, ist zu mehrtägigem Aufenthalte hier eingetroffen.

Brüssel, 29. Juni. Das „Journal de Bruxelles" meldet: Gestern, am 28. d., hat der Minister der auswärtigen Angelegenheiten den päpstlichen Nuntius in Brüssel mitgetheilt, daß die belgische Regierung mit diesem Tage die diplomatischen Beziehungen zu der Nuntiatur einstelle. Die belgische Gesandtschaft beim Papste ist daher aufgehoben.

Paris, 29. Juni. (Deputirtenkammer.) Im Verlaufe der Sitzung interpellirte Baudry-d'Asson (Legitimist) die Regierung wegen der gestern beim Auseinandergehen einer Privatversammlung gegen die Dekrete im Cirque d'hiver vorgekommenen Vorfälle. Der Redner beklagte sich sodann über die geringe Anzahl von Polizeibeamten und hob hervor, daß seitens der Anwesenden keine Provokation erfolgt sei. Schließlich forderte der Redner die Regierung auf, zu erklären, welche Maßregeln sie zu nehmen gedenke für die Sicherheit der durch die Dekrete betroffenen Opfer. Der Minister des Innern beantwortete die Interpellation, indem er zunächst den privaten Charakter der gestrigen Versammlung bestritt. Die aus der Versammlung Kommenden hätten gerufen: „Nieder mit den Dekreten"; die Polizei hätte eine Person verhaftet, die man wieder befreien wollte; ein Priester mußte vor den Angriffen des Publikums geschützt werden, weil er gerufen hatte: „Es lebe der König!" „Nieder mit der Republik!" Der Minister fügt hinzu, es seien Maßregeln getroffen worden, um diejenigen, welche von der Exekution der Dekrete betroffen würden, gegen jede Gewaltthätigkeit, wie gegen jede Ovation zu schützen. (Beifall.) Der Zwischenfall war hiermit geschlossen.

Paris, 29. Juni. Bisher haben etwa 35 Gerichtsbeamte ihre Entlassung genommen, um die Bestimmungen der Dekrete nicht ausführen zu müssen. Der Justizminister hat indessen unverzüglich an ihre Stelle andere Beamte ernannt. — Jules Simon hat es abgelehnt, die Berichterstattung der Kommission des Senates zur Vorberathung der Amnestievorlage zu übernehmen, da er bei Berathung derselben eine längere Rede über die allgemeine Politik halten wolle. — Der Senat hat den Gesetzentwurf, betreffend die Feier des Nationalfestes am 14. Juli, mit 173 gegen 64 Stimmen angenommen.

London, 29. Juni. Unterhaus. Northcote theilte mit, daß er zu dem gestern angekündigten Gladstone'schen Antrag einen Gegenantrag einbringen werde, dahin gehend, daß eine Resolution unannehmbar sein soll, welche thatsächlich den Beschluß des Hauses vom 22. Juni annullirt. — Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Nicosia vom heutigen Tage ist das englische Kanonenboot „Bittern" nach der syrischen Küste abgegangen, weil in der syrischen Stadt Haifa zwischen den Christen und Muselmännern ernste Ruhestörungen ausgebrochen sind.

Konstantinopel, 29. Juni. Die von Paris gemeldete Nachricht, daß in Prevesa eine Proklamation der Behörden öffentlich angeschlagen worden sei, in welcher diejenigen Einwohner mit der Todesstrafe bedroht werden, welche sich zu Gunsten der Annexion an Griechenland erklären sollten, wird von amtlicher Seite für vollkommen unbegründet erklärt.

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat den Abgebrannten der im Kreise Johannisburg in Ostpreußen belegenen Ortschaft Groß-Zwalinnen, welche am 11. März d. J. durch Feuer fast ganz eingeäschert wurde, da 16 Gehöfte, meist mit Inventar, ein Raub der Flammen wurden, ein Geschenk von 1500 Mark überweisen lassen.

Fürst Bismarck hat am Dienstag Nachmittag Berlin verlassen und sich nach Friedrichsruh begeben. Der Reichskanzler wird sich dort aller nicht dringlichen Dienstgeschäfte enthalten; an ihn gerichtete Privatgesuche werden alle unbeantwortet bleiben.

Halle, den 30. Juni.

— Herr Dr. Emil Riebeck, der Sohn des Commerzienrath Riebeck, wird, wie wir hören, im Laufe dieses Sommers eine Reise um die Erde antreten, nachdem er seine Studien als Chemiker in Leipzig, Freyburg und Karlsruhe vollendet hat. Die bekannten Afrikareisenden Dr. F. Mook und Karl Roset werden Herrn Riebeck begleiten und ist die Reise vornehmlich wissenschaftlichen Zwecken gewidmet.

— Nachdem die Wahlmänner-Ergänzungswahlen auf den 5. u. M. ausgeschrieben worden sind, wird die Wahlbewegung für die bevorstehende Abgeordnetenwahl allgemach in Fluß kommen. Im Auftrage eines Komites hat Herr Bethke bereits für morgen (Donnerstag) die Urwähler zu einer Vorbesprechung nach dem „Goldenen Ring" eingeladen.

— Der „landschaftliche Kreditverband der Provinz Sachsen" hielt heute Mittag in „Stadt Hamburg" seine Generalversammlung ab. Derselben war eine Verwaltungsrathssitzung, in welcher der Direktion für das verflossene Geschäftsjahr 1879 Decharge ertheilt und die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder vollzogen wurde, vorangegangen. Als Ueberschuß wurden 14,148 M. festgestellt, 14,000 M. davon dem Reservefonds gutgeschrieben und 148 M. für 1880 vorgetragen. Dem Geschäftsberichte pro 1879 entnehmen wir: Vom 1. Januar 1865 bis ult. 1878 sind als Darlehne gewährt worden 5,058,975 M. in Provinzial-Pfandbriefen, 4,945,850 M. in Central-Pfandbriefen. Im Jahre 1879 sind hinzugetreten 1,068,150 M. und zwar 36,000 M. in Provinzial-Pfandbriefen u. 1,032,150 M. in Central-Pfandbriefen, im Ganzen sind also Darlehne gewährt worden 5,094,975 M. in Provinzial-Pfandbriefen, 5,978,000 M. in Central-Pfandbriefen. Bezüglich der Ausgaben sind emittirt worden: bis ult. 1879 5,978,000 M., verpfändet 27 Rittergüter, 153 Landgüter, im Ganzen 180 Güter, umfassend ein Gesammtareal von 18744 Hektaren 96 Aren 23 Kilometern und repräsentirend im dreißigjährigen Betrage des Grundsteuer-Reinertrages einen Beleihungswerth von 18,608,482 M. Das zulässige Darlehns-Maximum beträgt somit 12,405,654 M., während an Provinzial-Pfandbriefen 5,094,975 Mark, an Central-Pfandbriefen 5,978,000 M., überhaupt 11,072,975 M. als Darlehne gewährt worden sind. Diese Darlehnssumme ermäßigt sich in Folge der bis ult. 1879 seitens der Darlehnsnehmer bewirkten Kündigung um 1,064,325 M., so daß ult. Dezbr. 1879 noch zu verzinsen waren 10,068,650 M. Amortisirt wurden 650,700 M., im Umlaufe befinden sich 9,417,950 M. und zwar 3,611,400 M. in Provinzial-Pfandbriefen, 5,806,550 M. in Central-Pfandbriefen. Der Reservefonds belief sich ult. 1879 auf 92,481 M. 98 Pf., Bis zum Schlusse des Jahres 1879 waren, wie bereits erwähnt, emittirt 11,072,075 M., im I. Semester 1880 wurden emittirt 1,605,100 M., im Ganzen also 12,678,675 M. und zwar 5,116,575 M. in Provinzial-Pfandbriefen, 7,561,500 M. in Central-Pfandbriefen.

— Nach dem Vorgange einer großen Anzahl ehemaliger Schüler der Freischulen der Francke'schen Stiftungen und auf Veranlassung des von denselben gewählten Komites hatten sich gestern Abend in der „Kaiser Wilhelms-Halle" auch zahlreiche ehemalige Schülerinnen genannter Schule versammelt, um sich den Absichten des in der Versammlung ehemaliger Schüler gewählten Komites anzuschließen. Es ist dies bekanntlich in erster Linie die Darbringung einer geeigneten Ovation für den Inspektor der Schule, Herrn Berger, der nach 57jähriger Amtsführung am 1. Okt. d. J. in den Ruhestand tritt. Hr. Schuhmachermstr. Sickert machte die erschienenen Damen hiermit bekannt und begegnete der allgemeinsten Zustimmung. Eine schließlich zur Zirkulation gelangte Zeichnungsliste ergab hierfür den besten Beweis.

— Eine muntere Schaar von etwa fünfzig kleinen rosengeschmückten Knaben und Mädchen belebte am Nachmittage des Dienstag den Garten und den Saal unseres Stadtschützenhauses. Es waren die kleinen Zöglinge des von Frl. Kirchhoff (Steinweg) geleiteten Kindergartens, welche unter Leitung ihrer Erzieherinnen ein Rosenfest feierten. Aus der Art der veranstalteten Spiele ließ sich der tüchtige, echt pädagogische Sinn, welcher dieser Anstalt innewohnt, ebensowohl erkennen als aus der Anhänglichkeit der Kleinen an ihre Erzieherinnen die sympathische Liebenswürdigkeit, mit welcher dieselben ihrem schönen, aber dabei gewiß anstrengenden Amte obzuliegen wissen. Gewiß wird von Kleinen dieses Rosenfest noch lange in der kindlichen Erinnerung einen rosigen Nachschimmer hinterlassen. Dem Kirchhoff'schen Institute aber wünschen wir ein fröhliches Fortgedeihen!

— Das „Café David" stellt uns für den Abend des 6. Juli einen interessanten musikalischen Genuß in Aussicht. An diesem Tage wird nämlich daselbst die herzoglich Ratiborer uniformirte Musikschule unter Direktion des Herrn Musikdirektor Wachtanz ein Konzert geben, dessen Ertrag theils für die Schule selbst, theils für die Nothleidenden in Oberschlesien bestimmt ist. Bereits im vorigen Sommer hatten wir Gelegenheit, hierorts uns über die wirklich beifallswerthen Leistungen der Knabenkapelle zu freuen, und auch in Leipzig wie in schles. Städten fanden die Produktionen der Ratiborer Orchesterschule großen Anklang. Die Knaben dieser vom Herzog von Ratibor begründeten Anstalt werden aus unbemittelten Familien herangezogen, erhalten unentgeltlich gediegenen Musikunterricht und sind bereits einige Jahre nach dem Eintritt in die Schule soweit herangebildet, daß sie in ein Militärmusikchor eintreten können. Etwaige Anfragen wegen Engagements beantwortet der strebsame Dirigent, Herr Wachtanz.

— Gestern wurden vom Fleischbeschauer Optikus Hagedorn hier wieder in einer amerikanischen Speckseite Trichinen gefunden.

— Es ist der Polizei heute gelungen, mehrere jugendliche Strolche, die in letzter Zeit zahlreiche Einbruchs-Diebstähle verübt haben, festzunehmen. Unter anderen haben die Bürschchen zweimal in einer Gastwirthschaft auf der Rabeninsel eingebrochen, dabei geräucherte Fleischwaaren gestohlen, und eine hölzerne Kasse erbrochen; sie sind vom Dache aus, nachdem sie die Ziegel und Dachpappe abgerissen, eingestiegen. In der Küche haben die Verbrecher außerdem das Geschirr und die Wirthschaftsgegenstände demolirt und dann ihren Rückweg, wie sie gekommen, über das Wehr bei Wörmlitz genommen. Ferner fallen den Verhafteten zwei Einbruchs-Diebstähle in einer hiesigen Mühle zur Last. Einem armen Gärtnerburschen haben sie mittelst Einsteigens in sein Schlafzimmer Uhrkette, Geld und Lebensmittel gestohlen und in derselben Nacht noch einen Einbruch in die Niederlage eines kaufmännischen Geschäfts verübt, wobei sie sich an Zucker, Apfelsinen 2c. gütlich thaten. Einer der Burschen ist erst 13 Jahre alt; es hielt deshalb so schwer, ihrer habhaft zu werden, da sie stets an anderen Orten im Freien nächteten.

— In letzter Zeit sind mehrfach, zuletzt in der Nacht zum 26. d. M., von rohen Händen an sechs verschiedenen Stellen, namentlich in der großen Ulrichsstraße, die Marquisen-Leinen durchschnitten worden. Leider ist es noch nicht gelungen, die Urheber dieser Ausschreitungen, die übrigens anständig gekleidet gewesen sein sollen, zu ermitteln.

— Es war der Verdacht rege geworden, daß das Dienstmädchen Bertha H., jetzt hier in Diensten, kürzlich außerehelich geboren habe, ohne daß über den Verbleib des Kindes etwas bekannt geworden. Gestern nun wurde letzteres zu Füßen des Bettes der unnatürlichen Mutter als Leiche vorgefunden. Die Ursache des Todes des Kindes ist noch nicht ermittelt. Die H. wurde ins Entbindungs-Institut aufgenommen.

Stadtverordneten-Sitzung am 28. Juni.
(Schluß.)

3. Ref. Herr Kyritz. Für einen Neubau des Stärkefabrikanten Fritze auf dem Unterplan ist die Fluchtlinie derart festgestellt worden, daß zur Straße 13 Qum. abgetreten werden. Die dafür festgestellte Pauschalentschädigung von 150 M. wird bewilligt.

4. Ref. der Vorsitzende Hr. J.-R. Göcking. Die Stelle des verstorbenen Lehrers Müller soll am 1. April nächsten Jahres erst wieder besetzt werden, weshalb die Stellvertretungskosten bis zu dieser Zeit mit 75 M. monatlich weiter zu bewilligen sind. Dies geschieht.

5. Ref. Herr Friedrich. Es liegt wiederum die Fluchtlinien-Regulirung der großen Ulrichsstraße von dem Goldschmidtschen Hause bis zur Jägergasse und dem Kaulenberge vor. Die Straße soll hier durch beiderseitige Erweiterung 11 M. und das nördliche Stück bei Kaufm. Sachs 12 M. breit werden. Der Ansicht des Magistrats, daß diese Regulirung jedenfalls im Interesse des Verkehrs und der Sicherheit nothwendig sei, tritt der Referent vollständig bei und theilt mit, daß der Magistrat infolge der letzten ablehnenden Beschlüsse der Versammlung bezüglich des südlichen Theils der großen Ulrichsstraße (bei Hampke) bei der Polizeiverwaltung beantragt habe, die Entscheidung der Provinzialbehörde herbeizuführen; es sei zu wünschen, daß die Versammlung durch größeres Entgegenkommen im Sinne der von der Versammlung acceptirten Beschlüsse der Fluchtregulirungs-Kommission das Einschreiten des Provinzialrathes vermeide. Herr Bethcke hält die Fluchtregulirung in der vorgeschlagenen Ausdehnung nicht für nothwendig, da sie der Stadt für die Zukunft in unberechenbarer Weise Kosten verursache und die wirkliche Ausführung der Verbreiterung dennoch viele Jahrzehnte hinaus nicht zustande komme. Zur größeren Sicherheit des Verkehrs werde die Polizeiverwaltung an den einzelnen besonders gefährlichen Stellen durch besondere Vorschriften und Aufmerksamkeit seitens der Exekutivbeamten vieles wirken können. Die engen gefährlichen Straßen werden trotz der Regulirungen und Beschlüsse nicht wegfallen, und gäbe es dergleichen enge Straßen in allen größeren Städten. Herr Polizeirath v. Holly verweist hiergegen auf das Gesetz vom 2. Juli 1875, welches den Städten eine Handhabe zur besseren Straßenregulirung biete, und auf die von der Fluchtregulirungskommission festgestellten Grundsätze, wonach es sich empfehle, nicht für einzelne Häuser, sondern für ganze Straßen und Straßentheile die Fluchtlinie festzusetzen. Herr J.-R. v. Radecke legt in ausführlicher Weise dar, daß die in dem Magistratsantrage vorliegende Regulirung principiell nothwendig und nützlich sei. Die Kosten derselben könnten im Ganzen nicht zu groß werden, da man bei Feststellung von Entschädigung ebenso verfahre, wie es bisher gewesen, und man nun erst eine gesetzliche Basis für die Verhandlungen mit den Bauenden erhalten habe, außerdem vertheilen sich die Kosten durch die allmähliche Aenderung der Straßen auf eine lange Zeit hin. Das Bedürfniß für die Regulirung sei aber nicht zurückzuweisen; auch in andern Städten werden die Uebelstände zu enger Straßen schwer empfunden, und überall bemühe man sich ihnen abzuhelfen. Das allmähliche Vorgehen der Städte hierbei liege aber auch im Sinne des Gesetzes; es werden nicht übermäßige Geldopfer dazu erforderlich, und dem wachsenden Verkehrsbedürfnisse komme man mit der Zeit entgegen; jede Zeit müsse eben dazu thun, was sie thun kann. Die Vorlage des Magistrats sei also jedenfalls zu empfehlen. Herr Loest empfiehlt die Vorlage besonders mit Rücksicht auf das Pferdebahnprojekt, und Herr Lwowski beantragt eine Aenderung der Vorlage dahin, daß von der nördlichen Grenze des Goldschmidt'schen Hauses bis zur nördlichen Grenze des Knapp'schen Hauses eine Linie gezogen und in 11 m. Breite parallel mit derselben die gegenüberliegende Häuserreihe in Anspruch genommen werde, um eine bequemere Durchfahrt durch die Biegung der Straße zu gewinnen. Herr Colla schlägt vor, daß für die Regulirung nach dem Maßstabe der Vorlage beide Häuserreihen gleichmäßig in Anspruch genommen werden und deshalb die Baukommission nochmals darüber berathen solle. Die beiden letzten Anträge werden jedoch schließlich abgelehnt und die Vorlage des Magistrats angenommen.

6. Ueber den Antrag auf Gleichstellung des Lehrerkollegiums des städtischen Gymnasiums mit dem der beiden andern hiesigen höheren Lehranstalten soll, wie dies zunächst mit Ausschluß der Oeffentlichkeit bestimmt wurde, in geschlossener Sitzung verhandelt werden.

Schluß der öffentlichen Sitzung 6½ Uhr.

Vermischtes.

(„Moriturus te salutat!") Bei dem am 26. d. in Wien stattgefundenen Festkommers zu Ehren des zum Professor der Anatomie an der Wiener Universität ernannten Prosektors Dr. Emil Zuckerkandl befand sich auch Prof. Dittel, welcher gegen 11 Uhr Nachts an das Krankenlager des sehr schwer erkrankten Prof. Hebra berufen wurde, um demselben durch eine subcutane Morphium-Injektion Linderung für sein schmerzliches Leiden zu verschaffen. Als Hebra durch Dittel erfuhr, daß er von dem Zuckerkandl-Kommers komme, ließ sich Hebra eine Visitenkarte geben und schrieb auf dieselbe mit zitternder Hand die bekannten Worte: „Moriturus te salutat!" (Ein Sterbender grüßt dich!) Gegen Mitternacht gelangte noch diese Karte in den Besitz Zuckerkandl's, und alle beim Kommerse Anwesenden erfüllte die aufrichtigste Theilnahme an dem traurigen Geschicke des berühmten Arztes, dessen Zustand leider zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß giebt.

— [Aus Oberammergau.] Es wird von dort berichtet, daß der bekannte Joseph Mayr in Folge einer Erkältung erkrankt sei, die ersten regnerisch-kalten Aufführungen sollen daran Schuld sein. Doch hat man bereits für den erkrankten Joseph Mayr einen Ersatzmann gefunden und dieser hat denn auch bereits in der letzten Passions-Vorstellung (am letzten Sonntag) den Heiland dargestellt. Joseph Mayr aber hofft später seine Rolle wieder übernehmen zu können.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 30 Juni, 1 Uhr. 50 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 105,50. 4% Preuß. Consol Anleihe 100,10. Bergisch-Märkische 111,50. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 101,50. Oberschlesische St.-Act. A/E per ultimo 189,—. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 498,50. Lombarden per ultimo 142,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 493,50. Disconto-Command. 175,75. Darmst. Bank 147,25. Tendenz: still.

Getreide-Börse.

Weizen: Juni-Juli 214,50. Sept.-Oktob. 194,—.
Roggen: Juni-Juli 188,—. Sept.-Oktob. 165,50
Hafer: Juni-Juli 155,50. Juni-Juli 142,50
Rüböl: Juni 55,40. Sept.-Oktbr. 56,—.
Spiritus loco 64,60 Sept.-Oktbr. 58,50

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

23. Juni. **Eheschließung:** Der Bäcker A. C. H. Wissing und R. Th. Ruprecht (Rainstr. 18).

Gestorben: Des Fabrikarb. W. C. H. Hohndorf T., 3 M. 21 T., Krämpfe (Burgstr. 38a). Des Maurer F. A. Wenzke Stieftochter, 17 J. 1 M. 3 T., in der Saale ertrunken (Wittekindstraße 6).

24. Juni. **Geboren:** Dem Handarb. A. J. Schulze eine T. (Breitenstr. 3a). Dem Kesselschmied F. W. H. Frieß ein S. (Reilsstr. 44).

25. Juni. **Gestorben:** Des Handarb. H. Mangold S., 7 J. 1 M. 2 T., Lungenentzündung (K. Breitenstr. 13). Des Dachdecker F. C. Polter S., 3 M. 19 T., Zahnkrämpfe (Reilsstr. 40).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800701022/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 68,6 der Ersatzordnung vom 28. September 1875 bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das diesjährige Ober-Ersatz-Geschäft für die hiesige Stadt am

Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 7., 8. und 9. Juli cr.

in den **Localen des Bürgergartens** stattfinden wird.

Die beim Ersatz-Geschäft hier im Frühjahr für brauchbar erachteten und zur Ersatz-Reserve 1. Klasse designirten Militairpflichtigen, sowie die sich bereits zur Superrevision gemäß des §. 94,7 der Ersatz-Ordnung gemeldeten, von einem Truppentheil als untauglich zum Militair-Dienst abgewiesenen einjährigen Freiwilligen, wie die von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen unbrauchbaren und reclamirten Soldaten werden in nächster Zeit zum Erscheinen beordert werden, während die bei der Musterung hier als dauernd untauglich befundenen und zur Ersatz-Reserve 2. Klasse designirten Militairpflichtigen von einer nochmaligen Gestellung entbunden sind und seiner Zeit durch Ertheilung der bezüglichen Scheine abgefunden werden.

Diejenigen seit Beendigung des Ersatz-Geschäfts im Frühjahr hier zugezogenen, von einer anderen Ersatz-Commission als der hiesigen „als dauernd untauglich oder zur Ersatz-Reserve I. und II. Klasse" geeignet befunden, sowie die brauchbaren Militairpflichtigen, haben sich, wo dies noch nicht geschehen, gleich den sich in diesem Jahre noch gar nicht gestellten Militairpflichtigen, auch die, von einem Truppentheile abgewiesenen einjährigen Freiwilligen im Militair-Bureau auf dem Rathhause zur nachträglichen listlichen Aufnahme unter Vorlegung der erforderlichen Papiere sofort zu melden.

Wer von den Gestellungspflichtigen bis zum 1. Juli cr. eine Ordre zur Gestellung nicht erhalten, oder inzwischen die Wohnung gewechselt hat, wird hierdurch angewiesen, die nöthige Anzeige im vorbezeichneten Bureau behufs seiner nachträglichen Beorderung sofort zu erstatten. Während des Aushebungs-Geschäfts im Bürgergarten muß jede nachträgliche Anmeldung zurückgewiesen werden. Die Angehörigen der wegen häuslicher Verhältnisse auf Zurückstellung resp. gänzlicher Befreiung vom Militairdienst reclamirten Militairpflichtigen haben im Aushebungs-Geschäft mit zu erscheinen.

Militairpflichtige, welche im Aushebungstermine unentschuldigt fehlen, oder nicht pünktlich erscheinen, werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark event. entsprechender Haftstrafe bestraft, auch können dieselben unter Umständen als unsichere Heerespflichtige behandelt werden.

Halle a/S., den 19. Juni 1880.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission der Stadt Halle.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung des Amtes **Helmsdorf**, (fast ausschließlich Sauerkirschen) soll

Sonnabend den 3. Juli c. Nachmittags 2 Uhr

im Gasthofe daselbst verpachtet werden

Die Pachbedingungen werden im Termine bekannt gemacht. [3214

Auction.

Donnerstag den 1. Juli Nachmitt. 3 Uhr versteigere ich **Steg 17** eine **vollständige Restaurationseinrichtung**, bestehend in Tischen, Stühlen, Buffet, Deckelseidel, Untersetzer u. einem Instrument u. dgl. m.

G. Postlep, Auctions-Commissar.

Auction.

Donnerstag den 1. Juli cr. Vormittags 11 Uhr versteigere ich im Gasthof **zum gold. Hirsch hier 2 schon gefahrene Preschwagen und verschiedene Möbel** auctionsweise. **Schröder, Gerichtsvollzieher.**

Auction.

Freitag den 2. Juli 1880 Mittags 1 Uhr sollen **Gartengasse 10** öffentlich versteigert werden verschiedene Möbel, darunter 1 Kleidersecretair, 2 Sopha, Tische, Kleidungsstücke und eine Taschenuhr.

Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Freitag den 2. Juli Nachmittag 2 Uhr versteigere ich **Rannische Straße 16** versch. Möbel, Galanteriewaaren, eine große Parthie gute Kleiderbürsten, Hüte, Mützen, Kleiderstoffe, gute Cigarren u. dgl. m. Gegenstände hierzu werden angenommen. [2361

C. Postlep, Auct.-Com., **Harz 25.**

Auction.

Sonnabend den 3. Juli Nachm. 1 Uhr versteigere ich **gr. Steinstraße** im Gasthof zum **Adler** einen Nachlaß Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, 1 Parthie goldene Ringe, silberne Löffel u. dgl. m.

Sachen zum Verkauf werden angenommen. **G. May**, Auctionator u. gerichtlicher Taxator.

Gutsverkauf.

Ein schönes Gut, Nähe **Leipzigs**, 43 Acker, eins zu 38 Acker, Preis 20,000 Thaler und 18,000 Thaler, ist zu verkaufen beauftragt

H. Geidel
in **Liebertwolkwitz bei Leipzig.**

Gutskauf-Gesuch.

Ein Gut von 3½-500 Morgen und herrschaftlich Wohnhaus bei einer Anzahlung von 30—40,000 Thaler wird sofort gesucht. Adressen mit genauen Angaben der Feldlage, Viehbestandes sowie Preis und Schuld unter **M. M. 50** Hauptpostlagernd Leipzig.

Ein Haus, in erster Lage **Erfurt's**, in welchem seit mehreren Jahren **Putz- und Modewaarengeschäft** betrieben wird, ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Gefl. Offerten sub **H. 4394 Rudolf Mosse, Erfurt.**

Ein 112 Mrgn. großes Gut,

1 Std. von **Nordhausen**, an **Chaussee**, nur **guter Boden**, mit **herrlicher** Ernte, **sehr gutem** Inventar und Gebäuden, ist **billig**, mit **geringer** Anzahlung zu **verkaufen**. Näheres bei Herrn **Champier, Bernburg, Steinstraße 38.**

Ein Haus

in einer Fabrikstadt, mit 3000 Einwohnern, Bahnstation, und in 20 Minuten Leipzig zu erreichen, ist für den festen Preis von 18,000 ℳ zu verkaufen (20330 ℳ Brandkasse). Das Haus ist ganz neu, zwei Stockwerke hoch, hat 6 Fenster Front und im Parterre schöne Ladeneinrichtung, liegt am Marktplatz und hat noch einen Bauplatz, welcher sich sowohl zu einem Wohnhause, als auch zu einer gewerblichen oder Garten-Anlage eignet. Näheres unter **B. L. 535** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein in hiesiger Stadt belegenes **Hausgrundstück** mit **flotter Restauration** und großem Tanzsaal, sowie das daran grenzende **Haus** sind mit 30,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Miethsertrag für beide Häuser 3600 ℳ. Näheres bei dem Besitzer **Löther** in **Weißenfels Nr. 74.**

Ein **Eckgrundstück**, in der **Bernburgerstraße** belegen, mit herrschaftl. Wohnhaus nebst Hintergeb. u. schönem **Vor-** und großem **Nebengarten** (Straßenfront), ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein **Wohnhaus** mit **Vorgarten** und **Hof** in der **Hermannstr.** desgl. Zu erfragen bei **Fr. Quente, Weidenplan Nr. 14, II.**

Haus-Verkauf.

In einer kleinen Stadt von über 3000 Einw., am Markt belegen, soll ein großes Grundstück, in welchem ein flottes Material- und Spirituosen-Geschäft betrieben wird, baldigst verkauft werden. Preis 3500 Thlr., Anzahlung 1000 bis 1500 Thlr., Miethsertrag 115 Thlr. Offerten unter **G. J. 47** an die Exped. d. Ztg. erbeten. [3336

Ein Gut

von 50—60 Mrg. gutes Feld, wird von einem Käufer zur Selbstbewirthsch. sof. zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse mit Preisangabe unter **F. 746** an die Exped. d. Ztg. sofort einzusenden.

Ein in guter Lage gelegenes

Victualien-Geschäft

wird zum 1. October von Leuten, die ein solches seit langen Jahren betrieben, zu miethen gesucht. Off. bei **J. Barck & Co.** unt. **O. R. 11516** niederzul.

Eine sehr schön gelegene

Handelsgärtnerei,

6 resp. 11 Mrg. groß, ganz neue, noble Gebäude, in einer emporblühenden Stadt von 6000 Einw., Berl.-Wetz.-Bahn, flußschifffahrt, sich eignend für Fabrikanten, Brauereibesitzer (nur 1 im Ort, großer Absatz), Kunst- u. Handelsgärtner, Rentier u. s. w. ist unt. günstig. Bedingungen zu verk. Näh. auf gef. Anfrage b. **Haasenstein & Vogler** in Magdeburg bez. **G. A. 517.**

Ein Laden nebst Wohnung u. eine Wohnung für 32 Thlr. zu vermiethen u. 1. Juli zu beziehen.

Näheres **Am Moritzthor 6.**

Anst. Schlafst. m. K. kl. Märkerstr. 3, H. I.

---

2 anst. Schlafstellen **Niemeyerstr. 11.**

Guts-Verkauf.

Ein Gut in einem schönen Kirchdorfe bei Leipzig ¾ Std. v. d. Bahn entfernt, enthaltend 45 Mrg. Feld u. Wiese, guten Gebäuden, 6 Stück Rindvieh 2 Pferde und vorh. todten Inventar, schönster dastehenden Ernte, soll Verhältnisse halber recht baldigst verkauft werden durch **G. Berthold** in **Brandis** bei Leipzig.

Von einem gutsituirten Ingenieur wird eine

Maschinenfabrik

zu pachten, event. **zu kaufen gesucht.** Gef. Offerten erbeten sub **F. D. 497** durch **Haasenstein & Vogler**, Magdeburg.

Ein Landgasthof

mit **Material- u. Schnittwaaren- ꝛc. Geschäft, ohne Concurrenz**, äußerst **günstige Lage** und **großer** Umsatz, mit großem neuen **Salon** und gut eingerichteten **Gebäuden**, soll unter **günstig.** Bedingungen für **7500 Thlr.** verkauft werden. Adresse erfahren **Selbstkäufer** unter **O. S. 343** durch **Haasenstein & Vogler** in **Halle a S.**

Ein in Dölau belegenes **Grundstück**, bestehend aus **Wohnhaus, Ställen, Scheune** und einem circa 1 Morgen großen **Garten**, auf Wunsch auch noch einige Morgen **Acker**, außerdem eine **Obstplantage**, welche sich sehr gut zu **Baustellen** eignet, ist zu verkaufen. Näheres bei **Schurig, Brunoswarte 10a hier**, oder in **Diemitz.**

Einen schuldenfreien **Gasthof**, zugl. Schützenhaus, dicht vor der Stadt, 5 Minuten vom Bahnhof, an Kreuzung zweier Straßen, will der Besitzer verkaufen. Es gehören dazu 52 Morgen Acker, halb Weizenboden. Gebäude in sehr gutem Zustande. Nebenan Parkanlagen zu Concerten. Lebendes Inventar 2 Pferde, 5 Kühe ꝛc., todtes Inventar complett. Preis für Alles 11500 Thlr. bei 4000 Thlr. Anzahlung. Bei weniger Acker 8000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahlung. Uebernahme eventl. sofort. Näheres nur für Selbstkäufer bei **A. Schlipphacke, Brandenburg a/H., Steinstraße 43.**

Höchst wichtig für

Kunst- u. Handelsgärtner.

Unmittelbar in der **Nähe** v. **Halle a. S.**, (zehn Minuten von der Stadt) an der Straße (nach Nietleben) ist ein Complex von 40—50 Mrg. vorzüglicher Acker, welcher sich sowohl durch seine **Beschaffenheit** als durch **außerordentliche Lage** zur Anlage einer oder mehrerer **Handelsgärtnereien** eignet, im ganzen oder getheilt sofort zu verkaufen. Ferner sind

2 Ziegeleien, eine unmittelbar an **Halle**, eine in **Nietleben**, im besten Betriebe und sehr guter Kundschaft, ebenfalls zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **H. Wolfenstein, Halle a.S., Dorotheenstr. 10 I.**

Ein Haus mit Thoreinf., gr. Hof, gut rent., passend für Fleischer, Bäcker, Stellmacher oder Schmiede, ist mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Zu erfragen **gr. Märkerstraße 5.**

Eine Flaschenbierhandlung ist wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäftes sofort zu übernehmen. Näheres ertheilt **Crain, Thorstraße 11.**

Ein Laden, ganz nahe am Markt, mit oder ohne Wohnung, per 1. Octbr. zu vermiethen. Näheres **Markt 17** im Laden.

Rathhausgasse Nr. 8

ist eine große Wohnung jetzt zu vermiethen u. Michaeli zu beziehen. Von selbiger kann auch ein Drittheil abvermiethet werden. Preis 600 Mk.

Die dritte Etage **gr. Ulrichsstr. 12** ist zu Michaeli zu vermiethen.

Eine Wohnung, Entree, 2 St., K., K. mit allem Zubehör, von zweien die Wahl, Beletage oder Parterre, per sofort oder 1. October beziehbar **Herrenstraße 9, I.**

Zu vermiethen 2 Wohnungen à 400 u. 450 Mk. Leipzigerstr. 102.

Ein **Logis**, 2 St., 2 K. u. Zubeh., Preis 60 Thlr., im Seitengeb. 1. Oct. zu beziehen **gr. Schlamm 8, 1 Tr.**

Eine **Wohnung** von **2 Stuben, 2 Kammern u. Küche** ꝛc., nach dem Hofe belegen, per. **1. October cr.** zu vermiethen. **Leipzigerstr. 8.**

Freundliches Logis, 2 St., 4 K, K. ꝛc., sowie Kellerwohnung an ruhige Leute, sofort oder auch später beziehbar, zu vermiethen **Giebichenstein, kl. Gosenstraße 3.**

Eine Wohnung nebst Zubehör zu vermiethen u. 1. October zu beziehen Giebichenstein, Mainstraße 2.

Die 2. Etage **Leipzigerstraße 55**, neu restaurirt, ist zu vermiethen und zum 1. Octbr. oder früher zu beziehen.

---

2 gr. frdl. Stuben mit Kochgelegenh., 1 Treppe hoch, sind nahe am Markt 1. August oder 1. Oct. im Preise von 60 Thlr. zu verm. **Graseweg 1, I.**

Comptoir, Niederlagsräume, Pferdestall ist zu vermiethen **Leipzigerstraße 55.**

---

2 St., 2 K., K., Entree ꝛc (auch getb.), 1. Juli zu bez. Landwehrstraße 12.

Zum 1. Oct. **suchen** ruhige Miether eine frdl. Wohnung, Stube, K., K. u. Zubehör in der Nähe der alten oder neuen Promenade. Gefl. Offerten unter **T. H.** durch die Exp. d. Ztg. erbeten.

Krausenstraße 3

sind 2 Wohnungen zu vermiethen.

Souterrainwohnung z. 1. Juli an ruh. Leute zu verm. gr. Wallstraße 28. Das. ein **Ladentisch** zu verkaufen.

Eine schöne Wohnung,

Landwehrstrasse 4 Ecke der Bahnhofsstrasse, von 6 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermiethen und am 1. October a. c. zu beziehen. Zu erfragen [3363] **Steinweg 5.**

St., 2 K., K. u. Zub. sof. kl. Ritterg. 2, II.

Zum 1. October cr. wird in Giebichenstein von ruhigen Leuten eine freundliche nicht zu theure Wohnung zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter **R.** bei Herrn Kaufm. **Spengler** in Giebichenstein, Burgstr. 12, niederzul.

Zu miethen gesucht

wird zum 1. Oct. ein freundl. Logis, bestehend aus 2 St., 1 K., K. u. Zubeh. Offerten bittet man unter **E. 745** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Wegen Versetzung ist ein **Instrument** (tafelförmig) preiswerth zu verkaufen Martinsberg 9, 2. Etage.

Wegen schleuniger Versetzung des Herrn Külper ist die hohe Parterre-Etage **Magdeburgerstraße 30b** zum Preise von 120 Thlr. sofort oder später zu vermiethen. [3335

Sofort oder 1. Octbr. zu verm.: 2 St., K., K. nebst Zub., part., 2 St., 3 K., K. nebst Zubehör, 2. Etage, **Niemeyerstraße 11.**

Möbl. St. m. K. Schmeerstraße 9, II.

Möbl. St. u. K. zu verm. Trödel 6.

Freundl. möbl. Stube zu vermiethen. Näheres Augustastr. 4, Viktualienbdlg.

Möblirte Stube mit Kammer zu vermiethen **Herrenstraße 15.**

Möbl. Wohnung an 2 Herren preisw. zu verm. Schmeerstr. 11 (Bäckerladen).

Frdl. möbl. Stube mit oder ohne K. zu vermiethen **Königsstr. 18 III.**

Möbl. St. u. K. zu verm. Henriettenstr. 23.

Möbl. Zimmer zu verm. Leipzigerstr. 51.

Eine gute freundl. möbl. Stube ist bill. zu verm. **kl. Klausstr. 13**, oben.

Herr a. Mitbew. ges. **Blücherstr. 5.**

2—3 **Schüler** finden bei freundlicher Aufnahme u. Nachhülfe gute **Pension.** Näheres in **H. Dittler's** Annoncen-Expedition gr. Brauhausgasse 16, II.

Ein j. Geschäftsmann (evangelisch), Mitte 20er, mit einem Vermögen von 10,000 Mark, wünscht sich bald zu verheirathen. Junge solide Damen angemessenen Alters, mit Vermögen, die darauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen binnen 8 Tagen unter **D. 744** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

60,000 Mark

auf gute erste Hypotheken sind auszuleihen. Auskunft ertheilt der Justiz-Rath **Göcking.** [3361

Hausirer, Händler

können an einem leicht verkäuflichen Artikel viel Geld verdienen. Adressen unter **M. 11** postlagernd **Delitzsch.**

Ein unverh. **Aufseher** erhält sofort Stelle durch das **landwirthschaftl. Bureau**, Leipzigerstraße 26.

Ein sehr ordentlicher nücht. Mann, der lange Jahre auf einer Stelle war, wünscht Stellung als **Kesselheizer** oder **Feuermann.** Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Männl. u. weibl. Dienstpersonal find. gute Stellen und wollen sich anmelden briefl. m. Ein. d. Papiere u. Photogr. Frau **Wiebach**, Leipzig, Brühl 25, II.

Tüchtige Dreher

werden sofort gesucht

Hallesche Maschinen-Fabrik und Eisengießerei,

Halle a/S., Merseburgerstraße 37.

Ein junger Mensch, der Lust hat die **Conditorei** zu erlernen, oder einer, der die Bäckerei schon erlernt hat und sich weiter in der Conditorei ausbilden will, findet vom 15. Juli ob. 1. August d. J. ab günstige Stellung. Näheres durch persönliche Vorstellung ꝛc. Wo? sagt die Expedition d. Ztg. [207

Köchinnen, Haus-, Kinder- u. Viehmädchen finden sofort und 1. August Dienst durch Fr. Wendler, Trödel 9.

Stellesuchende

aller Branchen können sich für 1. October melden im **landwirthschaftl. Vereins-Bureau, Leipzigerstr. 26.**

Lieferanten

auf **Butter** u. **Käse jeder Gattung gesucht.** Gef. Adr. beliebe man unter **O. Q. 311** bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederzulegen.

Eine bei den größten Brauereien in Leipzig und Umgegend gut eingeführte Firma sucht die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Gerste. Offerten unter **W. T. 8128** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Ein junger **Kaufmann**, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, 1. Jof. od. sp. unt. besch. Ansprüchen Stellung. Gefl. Adr. sub **A. P. 27** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Tüchtige **Oberkellner**, flotte Restaurantskellner, ferner Oeconomie-Wirthschafterinnen, Hausdiener, Kutscher, Haus- und Stubenmädchen hat nachzuweisen **Wilh. Viehweg, Bad Kösen.**

Solide Reisende,

welche namentlich kleinere Ortschaften besuchen, können courante Artikel mit vertreten gegen hohe Provision. Adr. unter **B. K. 9** an **H. Graefe**, Annonc.-Expedition, gr. Märkerstr. 7.

Einen ordentlichen

Lohnkellner

sucht sofort Rabeninsel. C. Kurzhals.

Volontair findet Platz. Georg Benold, Halle a S.

Einige kräftige Mädchen erhalten noch 1. Juli u. 1. August Stellen; **2 Kinderfrauen** für ff. Häuser gesucht.

Weibl. Dienstboten mit guten Zeugnissen erhalt. zum 1. Septbr. u. 1. October Stellen bei hiesigen u. auswärt. Herrschaften durch

Emma Lerche,
gr. Schlamm 9.

Tücht. **Landwirthschafterinnen, 1 Kinderfrau** u. mehrere jüngere **Kellner** find. sof. Stellen durch

Frau Binneweiss,
gr. Märkerstraße 18.

Mädchen, gut auf Herrenarbeit geübt sucht **Berggasse Nr. 2**, 2 Tr.

Gew. Verkäuferin ges. für Posamenten-Gesch. Meld. mit Photogr. erwünscht. Adr. **A. B. K.** postlag. **Leipzig.**

Eine tüchtige **erste Arbeiterin** oder **Directrice** wird in einer Provinzialstadt für ein Putzgeschäft sofort verlangt. Gefl. Offerten unter **T. 734** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Maschinen-Näherinnen (Wheel.-Wilf.) auf Weißnähen w. ges. Landwehrstr. 11a p.

Ein Mädchen für den Nachmittag für Kinder gesucht.

Schaaf j., Markt 23, gold. Ring.

Für ein junges **Mädchen** wird in einem großen Haushalt eine **Pension** gesucht, wo sie alle häuslichen Arbeiten, als Waschen, Plätten und Kochen, gründlich erlernen kann. Adresse unter **F. K. postlagernd Postamt I., Halle a/S.** erbeten. [3035

Ein anständ. Mädchen findet in einer Familie Wohnung Freudenplan 6.

Ein ordentl. reinliches **Mädchen** wird gesucht **Karlsstraße 15.**

Tücht. Land- u. Stadtwirthschafterinnen mit vorzügl. Zeugnissen, eine ält. Köchin, ff. perfekt, recht brauchbare Mädch. such. Stell. d. Frau Fleckinger, kl. Ulrichsstr. 7.

Eine ältere gelernte Köchin, w. im Backen und Einmachen Bescheid weiß, wird für Rittergut sofort gesucht. Dieselbe muß schon auf dem Lande gewesen sein.

Das landwirthschaftliche Bureau, Leipzigerstraße 26.

Tücht. Mädchen mit gut. Zeugn. erh. 1. August gute Stell. durch Frau Fleckinger, kl. Ulrichsstr. 7.

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau **Finger** in **Halle a S.**, Dachritzgasse 9. Discret.

Damen finden frdl. Aufnahme unter Discretion bei **Frau Grützner**, Hebamme, **Leipzig**, Alexanderstr. 22.

Junge Damen

finden **Rath** und **Hülfe** sowie freundliche Aufnahme unter Discretion bei **Frau Wittwe Büchner**, Harzgasse 5 in **Halle a/S.** [2491

Junge Damen finden unter strengster Verschwiegenheit liebevolle Aufnahme bei Frau Hebeamme **Waldmann**, Weißenfels, Nicolaistraße Nr. 83.

Ein Pferd, 9jährig, flott, 1- und 2-spännig, zu verk. gr. Brauhausgasse 21. 1schw.-br. Wachtelhund verk. Ludwigst. 14.

Tauben

verkauft billig **Magdeburgerstr. 30a.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800701022/fragment/page=0002

Der hinter dem Schlosser **Albert Elbe** aus **Westdorf** unterm 16. Juni cr. wegen Diebstahl erlassene Steckbrief ist erledigt.

Halle a/S., den 29. Juni 1880.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Bekanntmachung.

In diesen Tagen werden den Hausbesitzern behufs Berichtigung des städtischen Miethssteuer-Katasters wieder Formulare zur Eintragung der mit dem 1. Juli d. J. (III. Quartal) eingetretenen Wohnungs- und Miethsveränderungen zugehen.

Außer dem in Mark zu verzeichnenden Miethszinse ist genau anzugeben, was sonst noch der Pächter oder Miether dem Verpächter oder Vermiether oder für dessen Rechnung einem Dritten zu zahlen, zu liefern oder zu leisten hat, also auch übernommene Steuern 2c. Der Werth der nicht in baarem Gelde bestehenden Leistungen wird diesfeits durch Abschätzung festgesetzt.

Die ausgefüllten Formulare sind bis zum 8. Juli zur Abholung bereit zu halten.

Erfolgt letztere nach dieser Zeit nicht, so sind die nicht abgeholten Formulare bei unserem Miethssteuer-Bureau auf dem Rathhause, 2 Treppen hoch, unverzüglich abzugeben. Halle a/S., den 29. Juni 1880.

Der Magistrat.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Magdeburg.

Neubaustrecke: Magdeburg-Erfurt.

Die Anstreicher-Arbeiten der eisernen Brücken der Strecke Sangerhausen-Artern mit ungefähr 4000 qm. Flächeninhalt sollen getrennt oder zusammen in öffentlicher Submission vergeben werden.

Termin ist hierzu auf

Donnerstag den 17. Juli, Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Abtheilungs-Büreau anberaumt, bis zu welcher Zeit die Offerten portofrei und versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Anstreicher-Arbeiten eiserner Brücken" einzusenden sind.

Zeichnungen, Bedingungen und Flächenberechnungen liegen im hiesigen Abtheilungs-Büreau zur Einsicht aus, die Bedingungen können auch auf portofreies Ansuchen gegen Erstattung von 1 Mk. Copialien von hier bezogen werden. **Artern**, den 28. Juni 1880. [3225

Der Abtheilungs-Ingenieur.
Meyer.

Bei dem **Vaterländischen Frauen-Verein** sind für die Ueberschwemmten der Ober-Lausitz ferner eingegangen: B. W. 6 ℳ. J. A. H. & Co. 10 ℳ. H. D. 6 ℳ 75 ₰. A. G. 10 ℳ. B. W. 10 ℳ. Ungen. 1 ℳ. G. u. C. 6 ℳ. 200 ℳ haben wir an den Zweigverein zu Seidenburg abgesandt und bitten herzlich um weitere Beiträge.

Inventar-Auction.

Freitag den 2. Juli Vormittags 10 Uhr

soll im Eckelmann'schem Gasthofe zu Nenden, das dem Gottlieb Schröter gehörige Grundstück als Haus, Garten, Scheune, Stallung und 35 Mrg. Acker mit der Ernte, worunter 7½ Morgen Wiesengrund, nebst Inventar, 3 Stck. Rindvieh, 3 Pferde, 2 Ziegen, Hühner, Gänse, 1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Wagen und diverse Ackergeräthschaften öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. [3211

Wissenschaftl. geprüft u. begutachtet. **Benedictiner,**

Doppelkräuter-Magenbitter, nach einem alten aus einem Benedictinerkloster stammenden Recept fabrizirt und nur en gros versandt von **C. PINGEL** in **Göttingen** (Provinz Hannover).

Der **Benedictiner** ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel und deshalb in jeder Familie beliebt geworden. Der **Benedictiner** ist nur aus Bestandtheilen zusammengesetzt, welche die Eigenschaften besitzen, die zum Wiederaufbau eines zerrütteten dahinsiechenden Körpers unbedingt nöthig sind. Er ist unersetzlich bei **Magenleiden, Unverdaulichkeit, Hämorrhoiden, Nervenleiden, Krämpfen, Blähungen, Hautausschlägen (Flechten), Athemnoth, Gicht, Rheumatismus, Schwächezuständen, sowie bei Leber- u. Nierenleiden** und vielen andern Störungen im Organismus.

Der Benedictiner reinigt das Blut und vermehrt dasselbe, er entfernt den trüben, matten, sorgenvollen Ausdruck des Gesichts, das gelbfarbige Auge, die saffranfarbige Haut, macht den Geist munter und frisch, stellt die Harmonie des Körpers wieder her und verlängert das Leben bis zu seinem vollen Maße.

NB. Jede Flasche ist mit dem Siegel „C. Pingel in Göttingen" verschlossen und mit dem geschützten Etiquett versehen.

Preis à Fl. v. ca. 330 Gr. Inh. **3 ℳ 50 ₰** „ „ „ „ „ 660 „ **6 „ 75 „**

Bei 5 Fl. Verpackung frei. Bei 10 Fl. freie Verpackung und 1 Fl. gratis. Versandt gegen Nachnahme durch nachstehende Niederlage. En gros-Versandt durch die Fabrik.

Attest: Herr Jos. Bastian, Schreiner in Schönecken bei Forbach in Lothringen, berichtet: Vor einem Monat ließ ich mir für meine Frau ihren Benediktiner kommen und verbrauchte denselben mit dem **besten Erfolg**, wofür ich Ihnen nach Gott meinen besten Dank ausspreche 2c.

Niederlage in **Halle a/S.** bei Herrn **Carl Eugling, Leipzigerstraße 78, Dorotheenstraße 11** und **Karlstraße 15.**

Reise-Unfall-Versicherung.

Die Versicherungs-Gesellschaft **„Thuringia"** in **Erfurt** gewährt Versicherungen gegen alle körperlichen Beschädigungen, welche durch Unglücksfälle auf Reisen innerhalb der Grenzen Europa's zugefügt werden, gleichviel ob diese Reisen per Eisenbahn, Schiff, Wagen oder zu Pferde unternommen sind. — Als Reise wird während der Versicherungsdauer auch jede gewöhnliche Spazierfahrt zu Wagen, jede Benutzung der Droschke, jeder Dienst- oder Spazierritt betrachtet.

Die Prämien betragen für je ℳ 3000 Versicherungssumme auf die Dauer von 8 Tagen ℳ —,30 ₰, von 1 Monat ℳ —,75 ₰, von 3 Monat ℳ 1,50 ₰ und von 1 Jahr ℳ 3,—.

Policen sind unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Standes und des Wohnortes bei der **Direction in Erfurt**, sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft, in **Halle a/S.** bei dem Hauptagenten Herrn **Theodor Lange** zu haben.

Rossfleisch!!!

vom 1. Juli ab täglich frisch und hochfeine Waare. **Gewiegtes Fleisch**, rosenroth, stündlich frisch, **Servelat-** u. **Knackwurst, Rötthwürstchen** zu Tausenden.

Sonnabend: Warme mit bei [3223

August Thurm. **Giebichenstein, Reilsstraße 9.**

Freitag steht ein großer Transport sehr preiswerther bester Schweinfurter Zugochsen zum Verkauf bei

Gebr. Friedmann,
Marienstraße 1a.

3339]

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Der Anstrich der Fronteil zum Postgebäude und Beamtenwohnhause (am Bahnhofe Nr. 1 bezw. 2) auf hiesigem Centralbahnhof soll erneuert werden.

Nähere Auskunft wird im hiesigen Büreau während der Dienststunden ertheilt, woselbst auch die Bedingungen, Anschläge und Zeichnungen einzusehen sind. Offerten in den Vordersätzen mit dem Anschlage übereinstimmend, unter entsprechender Aufschrift hierher frankirt einzusenden.

Halle a/S., den 23. Juni 1880.

Betriebs-Abtheilung V.
F. W. Schwedler.

Loose

zur **13. großen Pferde- und Silber-Verloosung zu Hannover.** Ziehung am 6. Juli. Hauptgewinne: 1 Equipage mit 4 Pferden (Werth 12000 ℳ), 1 dgl. mit 2 Pferden (Werth 6000 ℳ), **5 Silbereinrichtungen** (Werth 5000, 2500, 2000, 1500, 1000 ℳ) u. s. w. Loose à 3 ℳ sind in der **Expedition der Saalezeitung** zu haben.

Im **Schuhgeschäft T. Rosenthal**, jetzt **16. Rathhausgasse 16**, werden ausverkauft: **300 Paar eleg. Damen-Lederstiefeln** früher à M. 12 ℳ., jetzt 8 ℳ., **300 Paar Damen-Lederstiefeln** mit **Doppelsohlen** 6 ℳ., **Lasting-Gamaschen** mit stark. Randsohlen, 5 ℳ., **Kinder- und Mädchenschuhe** von 1 ℳ. an, **Einlege-Sohlen** für **Schweiß-Füße**, 3 Paar 25 ₰. **T. Rosenthal**, 16. Rathhausgasse 16.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Lefeldt's Butterma^schinen empfiehlt zu **Originalpreisen** **G. Pröhl** in Merseburg.

Grude-Oefen

mit Kochplatte oder Rost zu anerkannt billigsten Preisen bei [3332

Herm. Schwarze, kl. Märkerstr. 3.

Einen **höchst eleganten Kinderwagen** für Riegenböcke einger., verkauft **G. Pröhl** in **Merseburg.**

Ein Eisschrank steht billig zu verkaufen **Bärgasse Nr. 1** in der Barbierstube.

Nähmaschine,

Wheeler & Wilson, fast noch neu, sofort billig zu verkaufen **gr. Wallstr. 24 a, 2 Tr. rechts**, bei **A. Best.**

Ladentisch u. Kastenregal ist zu verkaufen Riemeyerstraße Nr. 12.

Gebr. **Hobelbänke** m. Werkzeug kauft **H. Bergmann**, Fleischergasse 31.

1 Mädchen-Koffer, 1 Steinöl-Apparat verkauft an der Moritzkirche 5 im H.

Hundewagen b. zu verk. Wuchererstr. 34.

Ein Flaschenbierwagen auch für Bäcker sich eignend, 1 tafelförmig. Instrument u. 1 Eisschrank steht zu verk. Taubeng. 17 a.

Schränke, Sopha, Sekretärs, Komoden, Tische, Stühle, Bettst. verk. Brunosw. 6.

Brennholz, stets vorräthig, auch **frei Haus Wuchererstraße 40.**

Bettfedern werden von **Schmutz** und **Motten gut gereinigt.** **Fr. Kohlbach, Georgstraße 3.**

Eine **gute Dreborgel** billig zu verk. Näheres **Carl Reiche** in **Dölau.**

Brennholz verkauft **Klosterstraße 10.**

Schenerrohr ist zu haben bei **W. Leopold**, Mauergasse 9.

Ein gebrauchtes, doch noch in gutem Zustande befindliches **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe **Leipzigerstr. 100** erbeten.

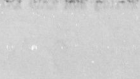
Gute ausgelesene Speisekartoffeln sind noch zu verkaufen **Berggasse 3.**

Weizen-Hülsen sind abzulassen **Leipzigerstraße 32.**

Futter und **Spülich** abzuholen **Fügner's** Restaurant, Schulberg 6.

Zu verkaufen 2 Pferde, 10 u. 15 j. stark, gut im Zuge f. 700 Mk.

Halbverdeckter Kutsch- u. Jagdwagen. Anfragen sub **K. h. 6058** an **Rud. Mosse, gr. Ulrichsstr. 4.**



Ein eleganter **Rappenwallach**, 6 Jahre, 5' 5½", ein- und zweispännig gefahren, zu verkaufen **Geiststraße 13.**

Rehrücken, Rehkeulen, Erdbeeren empfiehlt **C. Müller Nachfolger.**

Einem geehrten Publikum zu **Halle a/S.** und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich für diejenigen Schulden, die meine dort wohnende Frau **Dorothee König geb. Koch** macht, nicht aufkomme.

F. König,
Magdeburg, Breite Weg 159.

Um

bei Veröffentlichung von **Bekanntmachungen aller Art** mit thunlichster Raum- und Kosten-Ersparniss einen **guten Erfolg** zu erzielen, sind Form und Abfassung der Annoncen, sowie Wahl der bestgeeigneten Blätter die Hauptmomente.

Allen, denen

daran liegt, diese Vortheile best. zu geniessen, mögen sich der am hiesigen Platze gr. Ulrichstrasse 47: befindlichen *Annoncen-Expedition* von **J. Barck & Co.** bedienen. Dieses Institut vertritt die Interessen seiner Auftraggeber in stets wirksamster Weise und ist durch reelle, billigste Bedienung bekannt.

Ameiseneier

neue Thüringer, empf. [3353

J. H. Keil Nachf.,
gr. Klausstr. 39.

Sommersaat

sowie alle Sorten **Vogelfutter** empf. **J. H. Keil Nachf.**

BROOK'S NÆH-GARN

Handels- Marke.

Erhielt das einzige **Ehren-Diplom** auf der Weltausstellung **Wien 1873** u. die **Goldene Medaille Paris 1878**

Nurächt, wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.

Pianinos empfiehlt das Pianoforte-Geschäft von **Otto Schrickel** in Reudnitz-Leipzig. Gebrauchte Pianinos u. Pianoforte sehr preiswerth.

Für die Herren Restaurateure!

Oelfänger, Luftfilter, Luftreiniger mit **Retourventil** und **Montiren**, werden nach polizeilicher Vorschrift für 18 Mark an Bierdruckapparaten angebracht.

A. Seydewitz, Domplatz 6.

1 Satz Billardbälle,

62 m/m, vorzüglich gut erhalten, verkaufe im Auftrage des Besitzers hier für Mk. 36. —

August Timpel.

Fließend fette, weiße, zarte Neue Isländer Heringe à Stck. 15, 20 Pfg., Engl. Neue Matjes-Heringe à Stck. 8, 10 Pfg.

Boltze, Schmeerstr. 24.

Speck-Verkauf.

Freitag und **Sonnabend** dieser Woche verkaufe ich im **Schwan**, gr. Steinstraße 51, wiederum **besten geräucherten Speck** à ℔ 55 ₰, **Kernschinken**, nur ganze und halbe Schinken à ℔ 80 ₰, **Schmalz** à ℔ 55 ₰, **Salami-, Schlack-** und **Knackwurst** in bekannter guter und trichinenfreier Winterwaare. [3321

Th. Müller
aus **Minden** i/Westfalen.

Schöne, frische Stückchen-Butter à ½ ℔ billigst zu beziehen bei [3241

Otto Schnabel & Sohn,
Stadt **Sulza** a/Thüringer Bahn.

Neue Jager Matjes-Heringe

pr. 10 ℔ Faß enth. 25 Stück ℳ 3,50,
„ 5 „ „ 12 „ „ 2,50,
versendet **zollfrei** und **franco** gegen Postnachnahme

A. Wilthagen
in Altona bei Hamburg.

Prämiirt in Berlin 1880 mit der **goldenen** und **bronzenen**, in Würzburg 1880 mit der **silbernen Medaille.**

Circa 5 Schock Gerstenstroh hat billigst abzulassen
Wilh. Rosch, Diemitz.

500 Mark zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser**, à Fl. 60 Pfg., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Hoflieferant, Berlin Prinzenstraße 85.

In **Halle a/S.** bei Herrn Coiffeur **Oswald Niedermann**, Poststr. 3, Herrn **George Kreide**, Scharrngasse 1, und Herrn **Oscar Ballin**, Leipzigerstraße 96.

Margarethenfest zu Schmiedeberg.

Der diesjährige maskirte Festzug in altdeutschen Trachten findet am **Dienstag den 13. Juli, Nachmittags 1 Uhr** vom Schützenhause aus statt, welches wir Freunden dieses Festes hierdurch anzeigen. **Der Vorstand.**

Zum letzten Dreier.

Heute **Donnerstag den 1. Juli**

Grosses Extra-Concert

Militairmusik.

Anfang Abds. 7 Uhr. Entree frei.
Achtungsvoll **E. Donner.**

Nesse's Hotel, „Stadt Berlin".
Berliner Weiße.

Sängerbund a. d. Saale

Morgen Freitag Abends um 8 Uhr gemeinschaftliche **Probe** in **Müller's Bellevue.** **Der Vorstand.**

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Geiststraße u. Scharrngassen-Ecke, und bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 10. verkauft.

In allen Buchhandlungen vorräthig:

Handbuch der Oelmalerei.

Mit Abbildungen.
Von **Alex. Elbinger.** 2. Auflage.
Geh. 6 ℳ, geb. 7,50 ℳ.
Verlag von **Otto Hendel** in Halle.

A. Melcher, Schmeerstr. 30, **reparirt Bier- u. Wasserleitungen.**

Künstliche Zähne

werden billig und schmerzlos eingesetzt. **Sachse sen.**, gr. Ulrichsstr. 2

Heute Vormittag auf der Wiese ein **Portemonnaie mit Geld** verloren. Es wird gebeten dasselbe gegen Bel. in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Ein goldenes Medaillon mit Kette ist am Montag auf dem Jägerberg oder auf dem Wege nach dem großen Schlamm durch die kl. Ulrichsstr. verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **gr. Schlamm 1.**

Ich bitte eine geehrte Nachbarschaft dringend, aus meinem Geschäft entnommene **Seidel** zurückzubringen!

Fügner. Restaurateur,
Schulberg 6.

Familien-Nachrichten.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung meines mir unvergeßlichen Mannes, des Seilermeisters **Franz Reiband**, sage ich meinen tiefgefühltesten Dank, insbesondere seinen geehrten Mitmeistern und Gehülfen, sowie dem Herrn Pastor **Sickel** für die trostreichen Worte am Grabe. **E. Reiband.**

Das Geschäft meines seeligen Mannes führe ich fort und bitte um gütige Aufträge.

Verlobt: Louise Strecker u. Ferd. Heyl (Rodach und Burden); Bertha Böckel und Kaufm. Curt Nordmann (Halberstadt); Helene Meyer u. P. Dr. Waldemar Seydel (Potsdam u. Goblis); Margarethe Böhme und Felix Frank (Leipzig und Dresden); Alice Starke u. Hermann Grave (Leipzig); Hedwig Reichardt und Lieut d. R. u. Kaufm. Bernh. Lippert (Magdeburg); Adelheid Fingerhuth und Heinrich Kupfernagel (Magdeburg); Louise Jordan geb. Härtel und Paul Gerber (Magdeburg); Agnes Schneider und Lehrer Adolf Mewes (Calbe a/S. u. Magdeburg).

Vermählt: Dr. Emil Fr. Riemann und Helene Luckhandt (Berlin); Arzt Dr. C. Schmitz und Cäcilia Kieselstein (Stolberg und Düren); Apotheker Georg Bleisch und Emilie Heldmann (Loburg und Marburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Prem.-Lieut. a. D. Richter (Dessau); Hrn. Genremaler Gustav Bartsch (Dresden); Hrn. Albert Holzhausen (Güsten); Hrn. Arnold Volkmer (Reudnitz); Hrn. Wilh. Friese (Reudnitz); Hrn. Ph. Schmidt (Barby); Hrn. Fritz Schultze (Wanzleben); Hrn. F. Haars (Wulferstedt); Hrn. W. Eggeling (Cochstedt). — Eine Tochter: Hrn. Dr. Hermann Fischer (Berlin); Hrn. Otto Lohmann (Gerbitz); Hrn. H. Winkler (Leipzig); Hrn. Wilh. Hübner (Leipzig); Hrn. Carl Götze (Leipzig); Hrn. Adolf Eckelmann (Leipzig); Hrn. Otto Hildebrandt (Bleckendorf).

Gestorben: Frau Geh.-Rath Dr. v. Wächter (Leipzig); Pharmaceut Paul Dorendorff (Magdeburg); Kaufmann Hermann Scharff (Ganglofsömmern); Justizrath Alexander von Hagen (Stendal); Kaufm. Otto Koch (Stendal); Frau verw. Wilhelmine Ehlers geb. v. Röder (Goyen).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800701022/fragment/page=0003

Billige Strohsäcke und Saatplanen sowie Säcke und woll. Decken bei **Albin Barth,** Nr. 6. Neue Promenade Nr. 6, am Waisenhause. [2938

Größte Auswahl von
Bettdrell, Matratzendrell, Inlett
Daunenköper, Bettbarchend,
leinenen und baumwollenen Bettzeugen,
Bett-Damast,
Bettdecken in jeder Qualität
empfiehlt zu alten billigen Preisen
Kleinschmieden 5. H. A. Burkhardt.

Mein auf's Reichhaltigste assortirtes
Möbel-Lager
bringe ich hierdurch dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. [3148
Albert Martick,
Tischlermeister, alter Markt 1.

Zugjalousien neuester Construction mit gepreßten und glatten Lambrequins in eleganter Ausführung.
Rolljalousien aus Eisenstäbchen, eigene neue Construction, sowie solche aus Holz zu **Fensterverschlüssen** und **Ladenbauten** fabricirt und empfiehlt bei billiger Preisstellung.
Bauornamente aus **gepreßtem Zinkblech** für **Bau-** und **Garten-Decoration** liefert billigst [2739
Max Nietzschmann, Klosterstraße 10a, früher Hinterm Harz 10a.

Siemens & Halske's neueste **Patent-Fernsprecher** und vollständige Anlagen empfiehlt zu Fabrikpreisen **Ad. Buffleb,** Tel.-Ing., **Dresden,** Pragerstraße 25, I.

Zum Aufpolstern von Möbeln, Tapezieren der Zimmer, Einrichten von Gardinen u. Zugrouleaux empfiehlt sich
C. Maseberg, Tapezier und Decorateur,
Polstermöbel- und Tapetenlager, gr. Ulrichstraße 9.

Für Gärtnereien und Privat-Gartenanlagen.
Zur bequemsten **Besprengung** und **Bewässerung der Gärten, Gewächshäuser** und **Beete** empfehle meine neu construirten und verbesserten
Handgartenspritzen.
Dieselben können von **einer Person** leicht und beaum gehandhabt werden und treiben einen **6 mm. starken Wasserstrahl ca. 20 Meter weit.** — Die unterzeichnete Fabrik liefert diese
Handspritzen
complett mit **Mundstück, Brausestück,** 1,5 Meter langen **Gummi-Spiralschlauch** mit **Saugkorb** zum Preise von Mark 18. —.
Wilhelm Kramer, Halle a/S., Krausenstr. 5,
Armaturenfabrik und Metallgießerei.

Zur Verpackung empfiehlt:
Leere Packkisten, Postkisten, Hutkisten, Schiebekisten, **Tortenschachteln, Hallorenkuchen-Schachteln, Hutschachteln** 2c. **en gros & en detail** in allen Größen billigst
Halle a/S., Leipzigerstr. 91. C. F. Ritter.

Geschäfts-Eröffnung.
Da ich mich unter heutigem Datum **Thorstraße 11** als **Bäckermeister** etablirt habe, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden zufrieden zu stellen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.
Halle, den 29. Juni 1880.
Emil Drieselmann. Bäckermeister.
Daselbst wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche** gesucht.

Beste amerik. Apfelschnitte, Cath.-Pflaumen, frischen Lachs, Seezungen u. Hummern empfangen heute und empfehlen billigst
Ferd. Rummel & Co.

Elsässer Taverne.
Freitag großes Schlachtefest.
Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch,** Abends diverse **Wurst** und **Suppe.**
Anstich von ff. Schwechater Bier.

Bölke's Restaurant, Leipzigerstr. 81.
Heute Donnerstag den 1. Juli
CONCERT
ausgeführt von der **Capelle des 3. Bat. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.**
Anfang 7 Uhr. Entree frei.
F. Hellweg. K. Bölke.

Zu einer Vorbesprechung wegen der am 5. Juli stattfindenden Wahlmännerwahl werden die Urwähler der

Bezirke:	8.	9.	20.	23.	25.	33.	37.	38.
Abtheilung:	III. u. II.	III.	I.	I.	III.	I.	I.	II.

für Donnerstag den 1. Juli cr. Abends 8 Uhr nach dem Gasthaus „zum goldenen Ring"
ergebenst eingeladen. **Im Auftrage des Comités.**
Bethcke. [3355

Letzte Extrafahrt nach Thale.
Sonntag, 4. Juli cr. II. Cl. Mk. 4,20, III. Cl. Mk. 2,80.
Abfahrt von Halle früh 6,1, von Trotha 6,13. Rückfahrt von Thale 7,50 Abends. — In Quedlinburg und Reinstedt wird angehalten. Billets werden zu obigen Preisen **nur bis Donnerstag Abend** ausgegeben; **später kosten solche 50 Pfg. mehr** bei Herrn **R. Penne, Leipzigerstraße 77.** [3045

C. Hauptmann's Möbel-Fabrik u. Magazin,
Nur kleine Ulrichsstraße 34 „Gasthof zu den drei Königen",
empfiehlt sein großes Lager **selbstgefertigter Möbel.** Solide Arbeit zu sehr billigen Preisen. Auch empfehle den Herren **Wiederverkäufern** mein Lager. **Bestellungen** werden schnell angefertigt. [3357
Den vielen Nachfragen entgegen zu kommen, halte auf Lager:
Mahagoni 2thür. Kleiderspinde 14 Thlr., Kommoden, Mahagoni, 8½ Thlr., Galleriespinde, Mahagoni, 2thür., 10½ Thlr., Pfeilerspinde, 2thür., Mahagoni, 8½ Thlr., Küchenschränke mit Glasaufsatz von 8½ Thlr. an.

Gelegenheitskauf für Schneider und Schneiderinnen. **Knöpfe, Besätze** u. dgl. m. wegen Aufgabe dieses Artikels unter Einkaufspreisen.
Leipziger-Straße 64. Herm. Hitschke. Leipziger-Straße 64.

Zur Reise
empfehle die für die Touristen unentbehrlichen und höchst praktischen
Bädecker-Taschen,
sowie Koffer und sonstige Reise-Artikel
in **nur gediegener Waare.**
Am Markt, Ecke d. Leipz.-Str. C. Luckow.

C. Luckow empfiehlt sein auf das **Reichhaltigste** ausgestattete Lager für
Haus- u. Kücheneinrichtungen.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Comptoir nach meinem Grundstück
Mühlgraben 1a.
Halle a/S., den 1. Juli 1880. [3352
H. Arndt,
Getreide-Geschäft.

Halle, Montag den 5. Juli Abends 6 Uhr
im Volksschulsaale
CONCERT
des akademischen Gesangvereins
unter gefälliger Mitwirkung
des Herrn **H. Petri,** Fürstl. Concertmeister aus Sondershausen.
Billets zu nummerirten Plätzen à 2 Mk. 50 Pfg., zu nicht nummerirten Plätzen à 1 Mk. 50 Pfg sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt,** Barfüsserstr. 19, zu haben. [3172

Garten-Etablissement z. gold. Hirsch.
Donnerstag den 1. Juli
Grosses Abend-Concert
von der Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle**
mit dem
galvanisch-electrischen Glockenspiele.
Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pfg.

Grosse Verloosung
von **Equipagen, Pferden, Silbergegenständen u. s. w.** in **Hannover.**
Ziehung am 6. Juli cr.
Zur Verloosung kommen

1	Gewinn	im	Werthe	v.	12000 M.
1	"	"	"	"	6000 "
1	"	"	"	"	5000 "
1	"	"	"	"	4000 "
1	"	"	"	"	2500 "
1	"	"	"	"	2000 "
1	"	"	"	"	1500 "
1	"	"	"	"	1000 "

30 Reit- und Wagenpferde im Werthe von **36,000 Mark,** sowie **1000** sonstige werthvolle Gewinne.
Loose à 3 Mark sind zu beziehen von
A. Molling, General-Debit in **Hannover,**
sowie durch **J. Barck & Co., gr. Ulrichsstraße 47,** und die **Exped. der „Saale-Zeitung".**
Prospecte und Gewinnliste gratis.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
hoher Kräm 1.
F. Gabelmann, Hebamme.

Schrauben- und Glasrohr-Schneidzeug
in anerkannt bester Waare. **Reparaturen** an **Werkzeug-Maschinen, Kluppen, franz. u. engl. Schlüsseln, Bohrknarren** u. s. w in der
Werkzeugfabrik von Carl Heilwig,
Halle, Merseburgerstr. 12.

2000 Dtzd. fertige **lange Pfeifen** mit Weichselrohr, 27" lang, à Dtzd. M 12.—, ½ Dtzd. M 7.—
1000 Dtzd. **Weichsel-Spazierstöcke** mit Neusilber-Einfassung, für den feinsten Mann passend, à Dutz. M 12, 2 Stück M 3.
Pfeifenfabrik H. Schreiber,
Niedermendig a/Rhein.

Thermometer,
genau richtig zeigende Waare, mit Haltern zum Befestigen vor dem Fenster, sowie alle Sorten **Reise-, Bade-** und **Taschen-Thermometer** empfiehlt in größter Auswahl billigst
Otto Unbekannt
Kleinschmieden.

Betten von 12 Thlr. an und **Bettfedern** verkauft billig
gr. Klausstraße 30/31, 1 Tr.

Pianino.
Gut erhaltenes **Pianino** zu kaufen oder miethen gesucht Adr. sub **Y. 739** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein **Federwagen** passend für Gärtner, für Oeconomen als Milchwagen oder für Flaschenbierhändler billig zu verkaufen im **goldenen Hirsch.**

Max Köstler
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.
Poststraße 9,
empfiehlt ihr **großes Lager** gebundener Literatur aller Zweige in Orig.-Einbänden zu **billigsten Baarpreisen,** als:
Classiker,
Gedichtsammlungen, illustrirte Prachtwerke, Erbauungs- und Bildungsschriften, Schulbücher, Lexica, Atlanten.
Jugendschriften,
Bilderbücher für jedes Alter, **Gesellschaftsspiele** 2c.
— Grösste Auswahl —
Musikalien.
Illustr. Lagerverzeichniß mit beigefügten Baarpreisen **gratis u. franco.**

Sonntag 4. Juli
Ad. Schmidt's
Extrazug nach Schwarza.
Abf. 5 Uhr früh, Rückf. 8 Uhr Abds.
Billets auf **1** Tag III. Cl. **4** M, II. Cl. **6** M, do. auf **3** Tage III. Cl. **5** M, II. Cl. **7½** M.
(Rückfahrt einzeln, mit allen fahrpl. Personenzügen.)
Verkauf **nur bis Donnerstag Abend 8 Uhr,** später 50 ₰ mehr, bei **Steinbrecher & Jasper.**
Am Bahnhof kein Verkauf.

Berliner Weissbier-Salon,
33. Bernburgerstraße 33.
Alleiniger Verlag des
echten Berliner Weißbieres
aus der S. D. Moewes'schen Weißbierbrauerei, Berlin.
24 halbe Flaschen für 3 Mark franco ins Haus.
Wiederverkäufer-Rabatt.
Dresd. Waldschlösschen (dunk.)
Hall. Actien-Bier (Pilsener).
Conditorei u. Café.
Jeden Donnerstag v. 6 Uhr Ab. an **Speckkuchen.**
Otto Werner.
NB. Große Colonnaden und schattige Garten-Anlagen.

Eingesandt.

Sonntag, 4. Juli,
Alles nach Schwarza
Schwarza — Schwarza.
Extrazug
11. Juli nach Kösen,
18. Juli nach Cassel.

Turnverein Friesen.
Mittwoch und Sonnabend **Turn-Uebungen** in „Thieme's Garten".
Der Vorstand.

Hallo. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800701022/fragment/page=0004